

Vom Wesen der Monotypie und Manolo, dem Zauberer

Sorgsam drückt er Farben auf das Leinen,
Die Anfangs noch getrennt, sich später einen,
Wobei dann unter hohem Druck die Schichten
Sich zu flächenhafter Impression verdichten.

Die Presse ächzt, es würgen die Motoren,
Dann sinkt der Druck, erleichtert sind die Ohren.
So läßt mit der Beherrschung der Gewalten
Sich nun vom Zauberer ein Bild gestalten.

Dem man schon durch den Druck, den es erduldet,
Ein wahres Höchstmaß an Beachtung schuldet.
Der Zaub´rer prüft, zumeist im grauen Kittel,
Zunächst das ob´re, dann das unt´re Drittel.

Dabei streckt er die Arme weit nach vorn.
Schnell breitet sich in ihm der alte Zorn.
Weil er sofort bemerkt drei böse Flecken,
Die sich gesucht als Ruheort die Ecken.

Einst hatt´ auch er Philosophie studiert
Und wusste wie man klug sich engagiert.
Lässt sich, so denkt er, etwas nicht verpflanzen,
Erklärt man sinnvoll es zum Teil des Ganzen.

Schon sucht er für das Bild den rechten Namen
Auch bald ihm einige Ideen kamen.
So nennt er´s Jupiter mit drei Planeten
Und gibt es frei für zahlende Ästheten.

Am nächsten Tag schon meldet sich die Presse,
Erklärt, dass sie ein Höchstmaß an Int´resse
Das neue Werk zu seh´n und zu beschreiben
Und dass es nachher im Museum sollt´ verbleiben.

Nachdem es dort mehr als ein Jahr gegangen,
Ist ein Politiker durchs Haus gegangen.
Der findet´s interessanter als den Penck
Und macht´s Obama endlich zum Geschenk.

Der Zaub´rer wird ins MOMA nun geladen,
Sitzt stolz und leicht erhöht unter Arkaden
Und hört erstaunt von den Laudatoren,
Dass er zum „painter oft he year“ erkoren.

(Und die Moral von der Geschicht´:
Farbflecke entfernt man nicht.)

Monotypie ist eine Technik zur Erzeugung graphischer Blätter. Dabei werden auf eine Platte z. B. Ölfarben in malerischer Manier aufgegeben. Danach wird auf die Komposition ein Kunstdruck-geeigneter Büttenkarton gelegt und unter hohem Druck in einer Presse an die Komposition gedrückt. Dabei entsteht ein intensiv-farbiges, zumeist abstraktes Bild. Bekannte Künstler, die sich dieser Drucktechnik gewidmet haben sind: Gerhard Richter, Per Kirkeby, Günther Förg und John Cage. Bekannt geworden ist die Technik durch den Italiener Giovanni Benedetto Castiglione (1609-1664). Selbst Edgar Degas und Camille Pissarro sollen gelegentlich in dieser Technik gearbeitet haben.